Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1950)

Artikel: Kaninchenzucht : eine nützliche Freizeitbeschäftigung
Autor: Bikle, Arnold
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987763

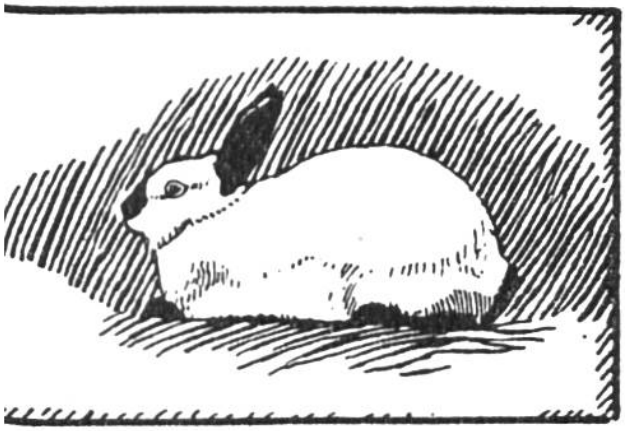
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

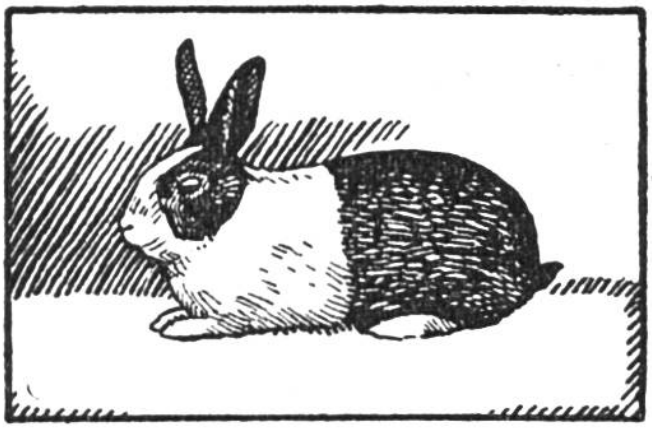
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Russisches Kaninchen.

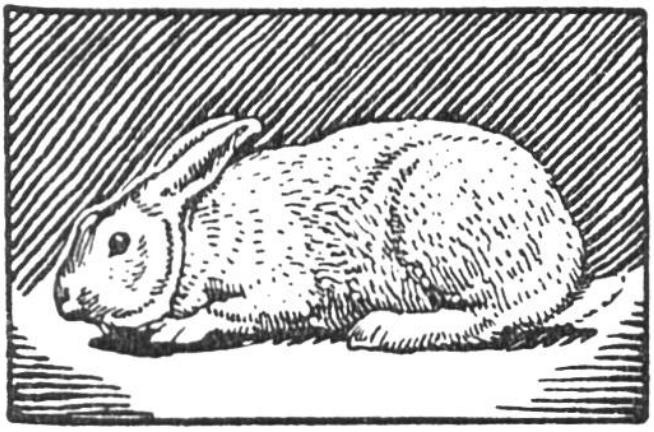


Holländisches Kaninchen.

KANINCHENZUCHT – EINE NÜTZLICHE FREIZEITBESCHÄFTIGUNG.

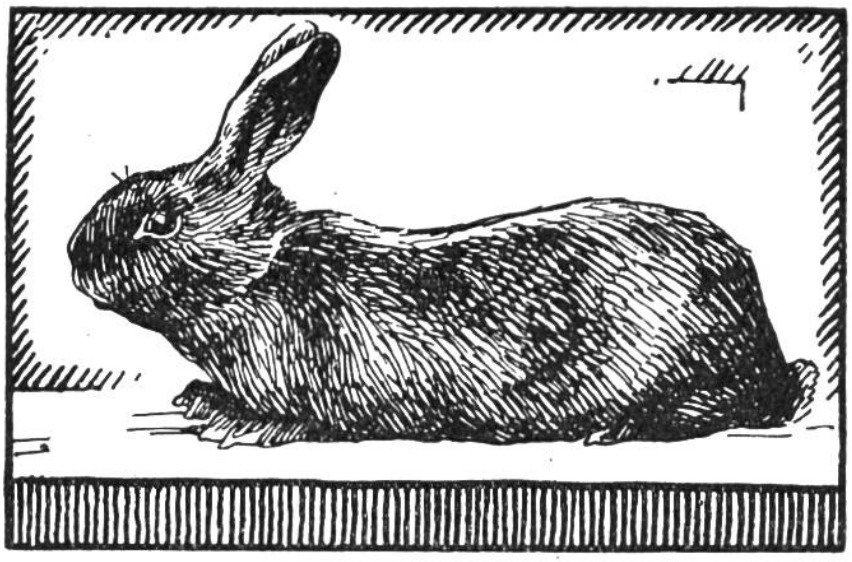
Die Kaninchenzucht ist für einen Schüler, der Freude an lebenden Tieren hat, eine willkommene und nützliche Freizeitarbeit. Der junge „Chüngelizüchter" gewöhnt sich dabei an den Umgang mit Tieren, an regelmässige Pflichterfüllung und ans Haushalten mit den vorhandenen Mitteln.

Unser Hauskaninchen stammt von dem ursprünglich in Südeuropa heimischen Wildkaninchen und nicht etwa von unserem Feldhasen ab. Schon vor 2000 Jahren hielten die Römer das Kaninchen zur Fleischversorgung in eingezäunten „Kaninchengärten". Die römischen Eroberer brachten dieses kleine Haustier auch nach Helvetien. Das schweizerdeutsche Wort „Chüngel" geht auf die lateinische Bezeichnung cuniculus zurück.



Silberkaninchen.

Die Kaninchenzucht spielt in unserem Land eine grosse Rolle. Im zweiten Weltkriege zählte man 179 000 Kaninchenhalter mit 1,2 Millionen Kaninchen. Der vom Schweiz. Kaninchenzuchtverband herausgegebene Standard für die Bewertung der Kaninchen an-



Blauwiener Kaninchen, eine Rasse mittlerer Grösse.

erkennt 28 Rassen. Einige der wichtigsten Rassen sind:

Grosse Rassen: Belgische Riesenkaninchen, Schweizer Schecken, Französische Widder.

Mittlere Rassen: Englische Widder, Blaue Wiener, fahlrote Burgunderkaninchen, Rexkaninchen, Hasenkaninchen, Angorakaninchen.

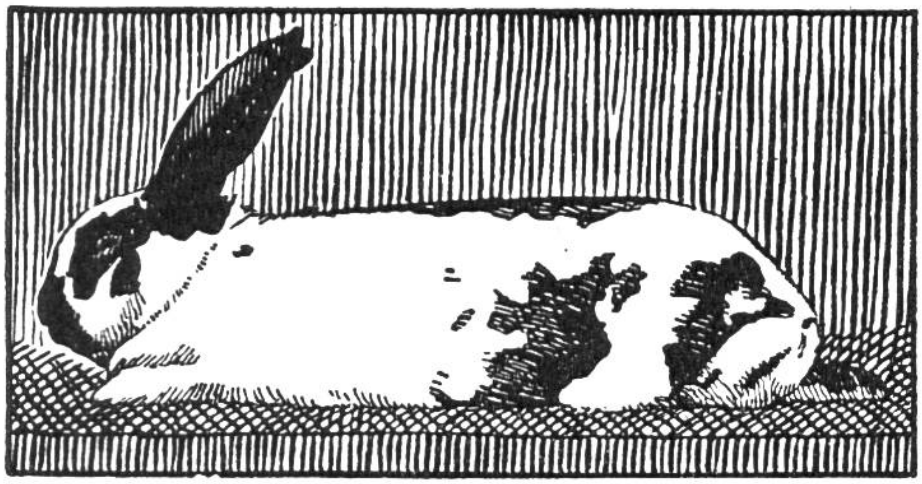
Kleine Rassen: Thüringerkaninchen, Schweizer Fuchskaninchen, Silberkaninchen, Havannakaninchen, Holländerkaninchen, Russenkaninchen, Schweizer Fehkaninchen.

Der Anfänger halte sich an die kleinen und mittelschweren Rassen, weil diese weniger heikel sind als die schweren Tiere.

Der junge Kaninchenzüchter merke sich ein paar wichtige

Haltungsgrundsätze:

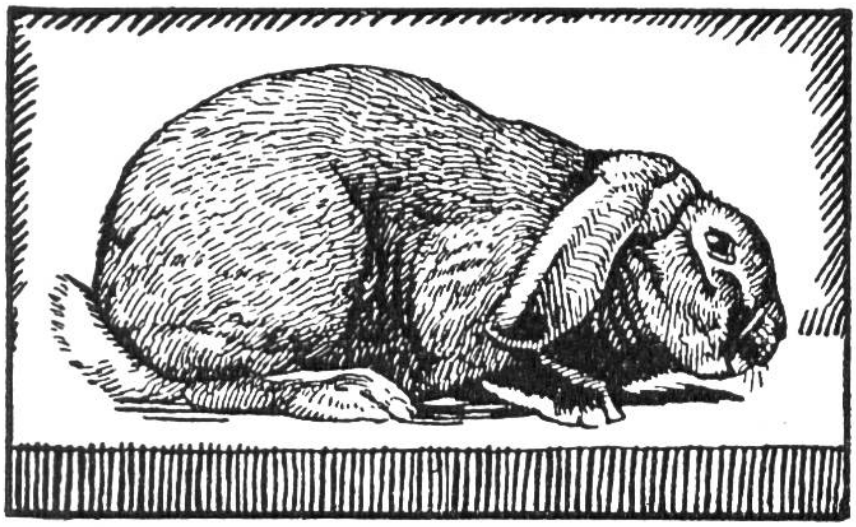
1. Der Stall sei billig, aber geräumig, für kleine Rassen 60, für mittlere 70 und für grosse 80 cm im Geviert und ungefähr 60 cm hoch.
2. Sorge stets für frische Luft, Licht, genügend Wasser und trockene Streue.
3. Halte nur so viele Tiere, als du richtig ernähren kannst. Gib ihnen im Sommer frisches Grünfutter, Gemüseabfälle oder Laub, im Winter blattreiches Dürrfutter, Rüben, Getreidekörner, Kartoffel- und Brotabfälle.
4. Langsamer Futterwechsel vermeidet Verdauungsstörungen.



Schweizer Schecke, gehört zu den „Schwergewichts"-Rassen.

5. Beginne die Zucht nur mit gesunden und reinrassigen Muttertieren, die du im Jahr höchstens dreimal Junge werfen lässt.
6. Belasse nur so viele Junge bei der Mutter, als diese voll ausgebildete Zitzen hat, also in der Regel sechs. Die Säugezeit soll wenigstens sieben Wochen dauern und darf auf keinen Fall plötzlich abgebrochen werden. Kaninchen erreichen das zucht- und schlachtreife Alter etwa im fünften Monat.
7. Halte nie ein Kaninchen an den Ohren, das ist Tierquälerei.
8. Schreibe deine Beobachtungen im Schülerkalender auf und besuche ab und zu eine Kaninchenausstellung. Da lernst du immer wieder Neues hinzu.

Arnold Bikle.



Französischer Widder.